

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 11 (1889)
Heft: 9

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 9 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Briefkasten der Redaktion

Fr. I. S. in Fr. Es ist uns unmöglich, Ihnen an uns ergangenen Besuche in dieser Weise Folge zu geben. Unsere Zeit ist allzu sehr in Anspruch genommen, als daß wir mit solchen Geschäftssachen uns noch befassen könnten. Ein Interat, worin Sie das Nötigste sagen und doch anonym bleiben können, wird Ihnen die passenden Adressen an die Hand geben. Sollte dieser Weg Ihnen nicht genehm sein, so wenden Sie sich an besten einen Geschäftsmann, der in solchen Dingen Erfahrung besitzt.

Fr. B. in Grenchen. Ihr Beitrag wird herzlichst ver dankt und Ihr Wunsch gerne erfüllt.

Fr. S. P. in Z. Ihr Gesuch erfordert schriftliche Beantwortung; zum Theil ist daselbe in dieser Nummer schon behandelt worden.

Fr. M. Z. in B. Lassen Sie der Expedition einen bestimmten Auftrag zugehen und nennen Sie dabei Ihren Namen. Ihre Mittelperson verschwieg denselben. Anonyme Geschäftsempfehlungen solch geheimnisvollen Inhalts werden Sie in unserem Blatte noch keinen begegnet sein. Ueberdies hat eine solche Anzeige, welche zum vorn herein das Wohlbringen und die Rengierende wachruft, die Jenin der Sanitätsbehörde zu passieren.

Der Fragestellerin bezüglich **Modus der Geldverhandlung** diene nachfolgende Antwort: Declarationszwang herrscht bei uns nicht. Sie können sich also mit dem Postbeamten verständigen, daß die Adresse des Abhenders auf dem Gegenkarte nicht vorgenommen werde. Soll nun aber der Postbeamte selbst von der Größe des abzuführenden Beitrages nichts wissen dürfen, so bleibt Ihnen nichts Anderes übrig, als eine Banknote in einen charierten Brief zu legen. In diesem Falle vergütet Ihnen aber die Post — wenn die Sendung verloren gehen sollte — nur 5 Fr.

Junge Mutter in B. Sie können Ihre Kinder nicht befeinden und einfach genug kleiden: Sie legen damit den Grund zu mancher Tugend. Wo man sich über seinen Stand kleidet, da wird überhaupt nicht richtig ge rechnet, da ist noch manches faul.

Für die bedrängte Familie im Aargau

sind bei der Redaktion ferner folgende Liebesgaben eingegangen:

Transport Fr. 180. 80

Von E. W. in Küsnacht*) " 10. —

" Frau S. G. in Baar " 5. —

" nebst 1 Herrenrock, 1 Güter, 1 wollen gestrickter Kinderrock, 1 wollenes Kinderjäckchen, 1 Unterröckchen, 3 Paar wollene Socken, 1 Paar wollene Strümpfe, 1 Tischhemd, 1 Paar Unterhosen, 2 farbige Männerhemden, 1 Windelhose.

" L. W. in Basel " 15. —

" Frau S. in Richtersweil " 4. —

" Frau C. H. K. in Basel " 5. —

" Fr. B. L. in R. " 2. —

" Frau E. T. W. in Chaux-de-Fonds " 5. —

" E. L. in Grenchen " 4. —

" F. M. in Bexey " 1. —

" Unbenannt in R. " 2. —

" M. L. in Luzern " 5. —

" Frau R. A. in Zürich " 20. —

" Langjährige Abonnentin in Chaux-de-Fonds:

" ein souvenir de notre cher Julien " 5. —

" son frère et ses soeurs " 2. —

" Frau E. A. in Ponte " 7. —

" Frau L. B. in Häusern: 1 Paar Faust handchuhe, 1 Wintermütze, 1 Paar Unterhosen, 5 Strangen Garn

Total an Baar Fr. 272. 80

*) Durch Vermittlung von Tante Emma, mit nach folgendem poetischen Wunsche:

Da klopft uns'rer "Jungen Welt"

Ein liebes Männlein an,

Hätt' jeansen Buben gern bestellt

Zum armen Zimmermann,

Dem Gott so viel zu tragen gab

Bon Unglied, Sorg' und Noth, —

Der mit sechs Weisstein steht am Grab

Und weint, daß Mutter tott.

Gesucht:

157] Für ein **Ladengeschäft** eine junge

Tochter (Waise) im Alter von 16 bis 17

Jahren und guten Charakters. Im konve

nirrenden Falle würde dieselbe als Fam

ilienglied gehalten und ihr dauernde, an

genehme Stellung geboten.

Anmeldungen nimmt entgegen Mad. Charles Falbriard in St. Imier.

158] Eine junge, arbeitsame und einfache Tochter, deutsch und französisch sprechend, mit guten Umgangsformen, findet als **Ladentochter** dauernde Stelle. Eintritt sofort.

Offerten mit Photographie, Angabe des Alters und Konfession, unter Chiffre K P 177 an die Expedition d. Bl.

Gesucht:

In ein Herrschaftshaus nach Zürich zur Pflege eines halbjährigen Kindes ein treues und gewissenhaftes

Kindsmädchen,

das auch im Glätten und Nähen bewandert ist. Ohne ganz gute Referenzen unnütz, sich anzumelden.

Anmeldungen sub Chiffre T. Z. 185 befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung.“

Eine achtbare Tochter könnte unter günstigen Bedingungen die **Schneiderei** gründlich erlernen. — Kost und Logis könne gegeben werden.

Gef. Offerten sub J H 151 befördert die Expedition d. Bl.

Arbeitslehrerin.

Offene Stelle.

186] Für eine **Frauenarbeitsschule** der Schweiz wird eine tüchtige, fachlich gebildete **Arbeitslehrerin** für Hand- und Maschinennähen mit Musterschnitt, Wollfach und Sticken nach der Reutlinger-Methode gesucht. — Dieselbe muss auch im Stande sein, einen **Arbeitslehrerinnen-Kurs** selbständig zu ertheilen.

Offerten mit Zeugnissen, Photographie und Gehaltsansprüchen befördert unter Chiffre O 921 F die Annoncen-Expedition Orell Füssli & Cie., Zürich. (O F 921)

Großmutter frank, Großvater alt, —

Wer schafft nun Brod genug?

D'rum nicht der Hülferuf verhallt,

Der an die Herzen schlägt.

Gott geb' Dir Trost, Du armer Mann,

Durch guter Menschen Hand!

Komm' auch die Gabe freundlich an,

Die Emil Dir gesandt!

* *

Herrjungen Dank al' den lieben, freundlichen Gebern, die in warmem Mitgefühl den Bedrängten zu Hilfe eilten. Wo so viele Hände sich öffnen, da kann im spärlicher und nachhaltiger Weise geholfen werden, und eben gerade darin liegt das Wohlthuende und Besiedigende des Zusammenwirkens. Wohl ist dies nicht der einzige Fall, wo Hilfe vorzüglich ist, wo Zimmer und Glend das Regimen führen (es liegen auch bereits jolch traurige weitere „Notkrische“ in unserer Hand), und das Herz krampt sich zusammen, wo die Unmöglichkeit, überall zu helfen, klar vor uns liegt. Ganz besonders niederschlagend in solche Überzeugung in einem Falle, wo die Mutter von zehn Kindern weggestorben und schon durch die Krankheit und den Tod der Mutter ein Nothstand eingetreten ist. Die Federn sträubt sich, da einfach zu sagen: „Gott troste Euch, in meiner Macht steht's nicht, da zu helfen.“ Man kommt sich dabei vor, als mache man's wie jene reiche Dame, die ein armeliges, bekümmertes Weib in vergewissungsvollem Weinen am Beine sandt, der Zammeraden ihr Daftentund gäb und sagt: „Da, trostet Eure Thränen, arme Frau!“ Dringend um Hilfe angegangen werden und nicht helfen können — kann es wohl etwas Bittereres geben? Wir mußten uns oft fragen: „Wie es nur der Schöpfer fertig bringt, täglich tausend und tausend seiner qualen, darbenden und verzweifelnden Geschöpfe hütend und siehend vor sich zu sehen, ohne ihnen zu helfen?“ Einem Menschen müßte es das Herz brechen, er könnte seines Daseins nicht mehr froh werden.

Innigen Segenswunsch und Dank den guten Gebären allen!

Redaktion der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Lehrtochter-Gesuch.

196] Eine ordentliche Tochter könnte den **Modistenberuf** unter günstigen Bedingungen gründlich erlernen.

Offerten beliebe man mit L K 196 an die Expedition d. Bl. einzusenden.

Gesucht: Eine brave, anständige Tochter von fröhlichem Charakter, 17—20 Jahre alt, zur Aus hülfe der Hausfrau in **Spezereiläden** und **Wirthschaft**. Sie würde als Tochter des Hauses betrachtet. — Auskunft ertheilt Frau Tschui-Schild, Bellevue, Grenchen (Kt. Solothurn). [193]

Gesucht: [195]

Ein ordentliches Mädchen, von 16—19 Jahren, von achtbaren Eltern, oder auch eine Waise in eine Familie mit grössern Kindern zur gründlichen Erlernung der Hausgeschäfte. Gute Behandlung und entsprechender Lohn. Eintritt sofort oder in 14 Tagen. — Anmeldungen sub Chiffre L 195 befördert die Expedition d. Bl.

Eine gebildete deutsche Dame, in der Frauenarbeitsschule Reutlingen [197]

als Lehrerin

für sämmtliche Handarbeiten ausgebildet, mit fünfjähriger praktischer Unterrichtstätigkeit und im Besitz bester Zeugnisse sucht Stelle in einem Institut. Bei angenehmer Stellung würde kein oder sehr bescheidenes Honorar beansprucht. Suchende wäre auch geneigt, entsprechenden Falles während des Sommers in guter Familie Töchtern den Unterricht wie in einer Frauenarbeitsschule zu ertheilen. (M cpt 54/2 Stg)

Gefällige Offerten, sowie Näheres unter Chiffre E 5576 durch Rudolf Mosse in Stuttgart.

Eine junge Tochter sucht bei einer netten, kleinen Familie zur Erlernung der **Hausgeschäfte** (resp. des **Kochens**), wenn möglich unter Anleitung der Hausfrau, Stelle.

Gef. Offerten sub Chiffre A M 184 befördert die Expedition d. Bl. [184]

Gesucht:

191] Für eine Tochter aus guter Familie eine Stelle zur gründlichen Erlernung der **Lingerie**. — Gef. Offerten beliebe man unter Chiffre C D 191 an die Expedition d. Bl. zu richten.

Köchin.

Offene Stelle.

Gesucht für ein Töchter-Institut eine **perfekte Köchin** gesetzten Alters, die einer gut bürgerlichen und feinen Küche selbstständig vorstehen kann und im Stande ist, einen **Kochkurs** zu ertheilen. — Guter Lohn und freundliche Behandlung zugesichert. (O F 922) [187]

Offerten mit Zeugnissen, Photographie und Lohn-Ansprüchen befördert unter Chiffre O 922 F die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Cie. in Zürich.

Modes.

In ein feines **Modengeschäft** sucht man eine empfehlenswerthe Tochter, welche die Lehrzeit schon durchgemacht und sich im Modenberuf weiter auszubilden wünscht. Gef. Offerten sub Chiffre E K N 190 befördert die Expedition d. Bl. [190]

Gesucht:

161] Ein treues, fleissiges Mädchen auf's Land zur Besorgung der Hausgeschäfte.

Eine gut erzogene Tochter mit etwas französischer Sprachkenntniß würde als **Lehrtochter** angenommen.

Anmeldungen sub B H 161 befördert die Expedition d. Bl.

Gesucht:

179] In ein Privathaus, zu einer kleinen Familie ohne Kinder, ein braves, zuverlässiges, ordnungsliebendes **Dienstmädchen**, nicht unter 20 Jahren, Guter Lohn und freundliche Behandlung wird zugesichert. Ohne gute Zeugnisse jede Anmeldung unnütz.

Offerten unter Chiffre A Z 179 an die Expedition d. Bl.

Gesucht:

157] Für ein **Ladengeschäft** eine junge Tochter (Waise) im Alter von 16 bis 17 Jahren und guten Charakters. Im konve

nirrenden Falle würde dieselbe als Fam

ilienglied gehalten und ihr dauernde, an

genehme Stellung geboten.

Anmeldungen nimmt entgegen Mad.

Charles Falbriard in St. Imier.

Eine junge, arbeitsame und einfache Tochter, deutsch und französisch sprechend, mit guten Umgangsformen, findet als **Ladentochter** dauernde Stelle. Eintritt sofort.

Offerten mit Photographie, Angabe des Alters und Konfession, unter Chiffre K P 177 an die Expedition d. Bl.

Gesucht:

In ein Herrschaftshaus nach Zürich zur Pflege eines halbjährigen Kindes ein treues und gewissenhaftes

Kindsmädchen,

das auch im Glätten und Nähen bewandert ist. Ohne ganz gute Referenzen unnütz, sich anzumelden.

Anmeldungen sub Chiffre T. Z. 185 befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung.“

Eine achtbare Tochter könnte unter günstigen Bedingungen die **Schneiderei** gründlich erlernen. — Kost und Logis könne gegeben werden.

Gef. Offerten sub J H 151 befördert die Expedition d. Bl.

Arbeitslehrerin.

Offene Stelle.

186] Für eine **Frauenarbeitsschule** der Schweiz wird eine tüchtige, fachlich gebildete **Arbeitslehrerin** für Hand- und Maschinennähen mit Musterschnitt, Wollfach und Sticken nach der Reutlinger-Methode gesucht. — Dieselbe muss auch im Stande sein, einen **Arbeitslehrerinnen-Kurs** selbständig zu ertheilen.

Offerten mit Zeugnissen, Photographie und Gehaltsansprüchen befördert unter Chiffre O 921 F die Annoncen-Expedition Orell Füssli & Cie., Zürich. (O F 921)

Familien-Pensionat.

155] Eltern, welche ihre Töchter in eine gute Pension plazieren wollen, können sich mit aller Zuversicht an das Familien-Pensionat von

Mes Marchand in St. Aubin (bei Neuchâtel, Suisse) wenden. — Französisch, Englisch, Zeichnen, Musik, Singen, Handarbeit. — Ausserdem wird ein gemütliches Familienleben und sorgfältige Behandlung geboten. — Prachtvolle Aussicht auf die Alpen und auf den Neuenburger-See; grosser Garten; gesunde Luft. — Günstige Bedingungen. — Vorzügliche Empfehlungen im In- und Auslande. — Prospekt zur Verfügung.

Eine Tochter, welche die französische Sprache lernen möchte, findet in einer Familie gute Aufnahme. — Klavierunterricht. Bescheidenster Preis. Beste Referenzen. — Adresse: Mme Jeanjaquet, Cluse 24, Neuchâtel. [180]

Familien-Pensionat

für junge Töchter.

Eine gebildete Familie, im Lehrfach betätig, bestens empfohlen, wohnhaft in Lausanne (Kt. Waadt), wünscht einige junge Töchter, die ihre Studien im französischen vervollständigen und in andern Bildungszweigen fortsetzen wollen, in Pension aufzunehmen. Neben den Unterrichtsstunden im Hause können Kurse in der höhern Töchterschule, wo außer den Wissenschaften die französische, deutsche und englische Sprache gelehrt wird, besucht werden. — Familienleben, gewissenhafte Aufsicht und Fürsorge sind zugesichert. — Näheres durch Prospekt und zahlreiche Referenzen. (Hc 1983 L)

Sie zu melden an Herrn Chaillet Le-Grusley, Clos St-Roch, Lausanne (Waadt, Schweiz). [183]

Für Eltern.

113] In einer geachteten Familie der französischen Schweiz würde man zwei oder drei junge Mädchen, welche die französische Sprache erlernen wollen, aufnehmen. Familienleben und mütterliche Pflege sind zugesichert. Preis per Jahr Franken 600.

Referenzen und nähere Auskunft ertheilen Madame Fatzer, Birsigstr. 42 in Basel, oder auch Madame Bertha Fivaz Rapp, rue du Casino 4, Yverdon.

Für ein altes, sehr gut eingeführtes Weisswarengeschäft Süddeutschlands wird ein Frauenzimmer als Reisende gegen gutes Salair und Provision gesucht. — Ernster Charakter und beste Referenzen unbedingt nothwendig. — Gefl. Offeren mit Photographicie postlagernd Kreuzlingen sub Chiffre M. R. [178]

Pensionat.

Frl. Schopfer in Yverdon fährt fort, junge Töchter aufzunehmen, welche die französische Sprache zu erlernen wünschen. — Familienleben.

Zahlreiche Referenzen und Prospekt zur Verfügung. (H 1789 L) [168]

In der Familie des Herrn **Fetscherin**, Schuldirektor, **Murten**, finden ein bis zwei junge Mädchen Gelegenheit, französisch und englisch gründlich zu lernen. Patentierte Lehrerin. Anleitung in Hausgeschäften. Gesunde Lage. Seebäder. Pensionspreis 60 Fr. monatlich. Beste Referenzen. [103]

Thun.

137] Eine Witwe wäre geneigt, zwei oder drei Mädchen bei sich aufzunehmen. Gute Schulen, gesunde Wohnung mit Garten in freier Lage. Mütterliche Aufsicht und Pflege, Anleitung im Hauswesen, wenn gewünscht. Beste Referenzen. Allfällige Anfragen sub Nr. 444 poste restante Thun erbeten.

165] Bei einer geachteten Lehrerfamilie finden zwei junge Mädchen, welche die französische Sprache, sowie die Nadelarbeiten zu erlernen wünschen, billige und gewissenhafte Aufnahme.

Anmeldungen nimmt entgegen Herr **Clement**, institut, in **Peney-Vuitteboeuf** bei Yverdon.

Eltern.

143 welche für ihre Töchter eine gute Pension zu finden wünschen, können sich mit aller Zuversicht an das Pensionat von Madame **Morard** in **Corcelles** (Neuchâtel) wenden. Gute Erziehung und Pflege, christliches Familienleben. — Ermässigte Pensionspreise. — Vorzügliche Empfehlungen.

Genève.

Pensionat famille pour jeunes filles. Etude sérieuse de la langue française. Bons soins. Prix modéré. [70]

S'adresser par reseignements à Mr. R. Custer, Harmonie, Altstätten (St-Gall).

Kein Kopfweh mehr!

Kola-Pastillen

von Apotheker Georg Vallmann in Gummersbach (Rheinland) erfreuen sich ihrer, bei nervösem Kopfweh und Migräne schon nach einigen Minuten, bei sogen. Kater augenblicklich eintretenden Wirkung der grössten Beliebtheit und allgemeinen Anerkennung. Dieselben sind gleichzeitig Präservativ gegen gesellschaftliche Strapazen, Ermüdung und geistige Ueberanstrengung. [158]

Vorräthig in Schachteln à Fr. 1.30 in den Apotheken.

Kein Kater mehr!

Seife.

Per 100 Kilo in 500 Gr.-Stücken: **Kernseife**, weiss, prima à Fr. 68.— do. meliert à 48.— **Harzkern** à 58.— **Harzseife** à 44.—

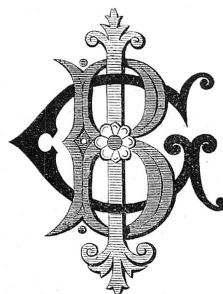
Marseillaner, acht prima, die Kiste von 100 Stücken à 500 Gramm Fr. 36.— erlasse, so lange Vorrath, ab hier gegen Nachnahme. [188]

Ackermann-Colin — Frauenfeld.

Herdfabrik Emmishofen (Thurgau). [72] Bisheriger Absatz 20000 Herde.

Damenkleidergestelle.

194] Wo solche billig und solid aus **Bohr** und **Weiden** verfertigt werden, sagt die Expedition dieses Blattes. [281]



Lingen-Handstickereien,

Namen, Monogrammes, einzelne und ganze Aussteuern, werden schön und billistig ausgeführt von

J. Cäsar-Bollier, Webergasse 26 — St. Gallen.

Das beste Heilpflaster

gegen Flechten, bösartige Geschwüre, Hautausschläge, Geschwülste, Salzfluss, Frostschäden, Entzündungen u. alle derartigen Uebel ist das seit langen Jahren berühmte und glänzend bewährte

Schrader'sche Pflaster (Indianpflaster) von Apoth. J. Schrader, Feuerbach-Stuttgart.

In **3erlei Nummern**, deren Verwendung aus der Jedermann gratis und franko zu Diensten stehenden Broschüre zu erkennen ist. [120]

Generaldep.: Apoth. Hartmann in Steckborn. In den Apoth. zu St. Gallen, Baden, Basel (Adler, Greifensee, St. Elisabethenapotheke), Bischofszell (v. Muralt), Flawil, Frauenfeld (Dr. Schröder), Heiden, Herisau (Lobbecke), Kreuzlingen, Luzern (Weibel), Rapperswil, Rüschlikon (Sündenau), Rorschach (Rothenhäuser), Schaffhausen (Pfäffler und Fiebz), Winterthur (Mohrenapotheke), Zürich (Fingerhut a. Kreuzpl., Lavater z. Elephant, Lilienkron a. Weipl., Brunner z. Paradiesvogel, Baumann in Aussersihl).

Generaldep.: Apoth. Hartmann in Steckborn. In den Apoth. zu St. Gallen, Baden, Basel (Adler, Greifensee, St. Elisabethenapotheke), Bischofszell (v. Muralt), Flawil, Frauenfeld (Dr. Schröder), Heiden, Herisau (Lobbecke), Kreuzlingen, Luzern (Weibel), Rapperswil, Rüschlikon (Sündenau), Rorschach (Rothenhäuser), Schaffhausen (Pfäffler und Fiebz), Winterthur (Mohrenapotheke), Zürich (Fingerhut a. Kreuzpl., Lavater z. Elephant, Lilienkron a. Weipl., Brunner z. Paradiesvogel, Baumann in Aussersihl).

Chinesischer Thee.

Sehr grosse Auswahl, vorzügliche Qualität, offen und in feiner Verpackung; extrafein dekorirte Blechdosen.

Direkter Import. Vorzugspreise bei grösserer Abnahme für Wiederkaufärer.

Hecht-Apotheke C. Friedr. Hausmann — St. Gallen. —

[108]

Vorzüglichste Qualität.

Sprüngli's PULVER-CHOCOLADE Bequemste Zubereitung.

In allen bedeutenderen Conditoreien, Spezereien etc. erhältlich. [6]

Koch- und Haushaltungsschule in Luzern.

189] Zwei- und dreimonatliche Kurse das ganze Jahr. — Am 1. April beginnt ein Vierteljährkurs. — Prospekt gratis. Anmeldungen nimmt jederzeit entgegen

Frau **Wyder-Ineichen**, Vorsteherin.

Kunst- und Frauen-Arbeitsschule

(Praktische Töchterbildungsanstalt)

Zürich Vorsteher: **Ed. Boos-Jegher** **Neumünster**. 153] Beginn neuer Kurse an sämtlichen Fachklassen der Anstalt am 1. April. Gründliche, praktische Ausbildung in allen weiblichen Arbeiten für das Haus oder besondere Beruf. Sprachen, Buchhaltung etc. — Besondere Kurse für Handarbeitslehrerinnen.

Kochschule stellt. Bis jetzt über 900 Schülerinnen ausgebildet. Programme gratis. Jede nähere Auskunft wird gerne ertheilt. (H 597 Z) — **Gegründet 1880.** —

Töchter-Pensionat Zimmermann Brugg (Aargau).

Deutscher und französischer Unterricht, Religion, Zeichnen, Malen und Musik. (Frauenarbeitsschule) nach Roulinger Methode. (O 783 F) Familienleben und liebevolle Pflege. Referenzen und Prospekte stehen zu Diensten. [154]

14 Ehrendiplome und Goldene Medaillen 14

KEMMERICH'S

Fleisch-Extract

zur Verbesserung von Suppen, zur sofortigen Herstellung einer nahrhaften, vorzüglichen Fleischbrühe aus jeden weiteren Zusatz.

Fleisch-Pep ton

wohlschmeckendstes u. leichtest assimilirbares Nahrungs- u. Stärkungsmittel für Magenkränke, Schwäche und Reconvalescenten.

Zu haben in den Delicatessen-, Drogen- und Colonialwaren-Händlungen, sowie in den Apotheken.

Man achtet stets auf den Namen „Kemmerich“.

Sus. Müller's patentirt. Selbstkocher.

50% Zeit- und 50% Holzersparnis!

Beste Kochmethode!

Ca. 1000 Stück in sehr kurzer Zeit abgesetzt.

Prospekt und Preis-Courant gratis. [192]

S. Müller & Cie. — Aussersihl — Zürich.

LIEBIG Company's Fleisch-Extract

Nur echt wenn jeder Topf den Namenszug **„Liebig“** in **BLAUER FARBE** trägt.

Liebig's Lager bei den Kurrappi, für die Schweiz Weber & Aldinger, L. Bernoulli, Zürich & St. Gallen. — Apotheken, Geschäfte, Colonialwaren-Händlern, Drogen-Händlern, Apotheken etc.

Brooke's Putzseife sollte in keiner Haushaltung mehr fehlen, ist das beste Mittel, um Rost, Schmutz, Flecken, Anlaufen zu entfernen, reinigt alle Küchen, geräthe, macht Messing, Kupfer, Bestecke, Waffen etc. spiegelblank. — Zu haben in den bekannten Dénôts. — Preis 25 Cts. (H 4208 Q) Engros: Robert Wirz, Gartenstr. 66, Basel. [22]

CHOCOLATE FART

Milch-Chocolade in Pulver und in Croquettes.

Die einzigsten, welche die nährenden und milden Eigenschaften des Cacaos und der Milch vereinigen. Man verlange den Namen des Erfinders. [10]

Für Kinder genügt
1/4 — 1/2 für Erwachsene 1/2 — 1

Tam.-Confitüre.

Schacht. à Fr. 10 Ct.

einhalb für 150 Ct.

nur in Apotheken.

Haupt-Depot: Apoth.

C. Fingerhuth,

Noumünster-Zürich.

Apoth. Kanoldt's
Tamar Indien

Aerzt, warm empföhlt, unschädlich, rein

pflanzl., siehe sehr schön wirkende

Confiture laxative

von angenehm erfrisch. Geschmack,

ohne jede nachtheil. Nebenwirkung.

Allein leicht.

Appetitlich. — Virksam.

Seit Jahren in
Kliniken u. grösseren
Heil-Anstalten

gegen Verstopfung.

Vollblütigkeit,

Hämorrhoiden,

Migräne etc.

fortlaufend in An-

wendung.

